ein Kugelgewicht m für stetige Wirkung der Winkelhebel und eine an der Trommel T angebrachte Uhrfeder U erhält das Kettchen K immer gespannt. Damit m wirke, muß das Aneroid bei der Ablesung so gehalten werden, daß die Skala horizontal liegt. Am Boden des Gehäuses, in dem das ganze Instrument eingeschlossen ist, gestattet eine Schraube Veränderungen in der Spannung der Feder F u. damit im Stand des Zeigers Z.

Die Skala ist in halbe (sog.) mm getheilt. Beim Instrument befinden sich zwei Thermometer, eines unter dem Glasdeckel des Gehäuses, um die „innere" Temperatur anzugeben, das andere frei im Etui des Instruments, um die „äußere" (Luft-) Temperatur messen zu können.

b) Federbarometer von Goldschmid. (Vgl. den nebenstehenden schematischen Durchschnitt.) Auch hier ist der wesentliche Theil die luftleere Dose D. Der Uebertragungsmechanismus von der Dose zum Zeiger ist vereinfacht. Die Dose D ist in A auf dem Gehäuse befestigt. Ein fester Arm B stützt einen um den Punkt C leicht drehbaren Hebel E, der